

Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 8. März 2023

50. Jahrgang Nr. 10

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

VHS-Kochwerkstatt nur für Männer

Kochen mit Genuss verspricht eine Kochwerkstatt für Männer in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23. In entspannter Atmosphäre werden ab Donnerstag, 23. März, 18.15 Uhr, unter Anleitung der Expertin Ursula Zeyher verschiedene Menüs mit Fleisch, Fisch und Gemüse besprochen, gemeinsam zubereitet und im Anschluss verkostet. Der Kurs geht über drei Abende.

Die Gebühr beträgt 98 Euro, inklusive Lebensmittelkosten von 11 Euro pro Termin. Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 23F16135 telefonisch unter 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de

„Lichtblicke“ mit Joy & Light

Der Gospelchor „Joy & Light“ gestaltet am Samstag, 11. März, um 18.30 Uhr in der Lutherkirche einen Gospelgottesdienst zum Thema „Lichtblicke“. Das Publikum ist zum Mitfeiern und Mitsingen eingeladen.

Ein Rückblick auf die 1960er Jahre

Franz Schneider aus Esslingen ist am Dienstag, 14. März, zu Gast im Treffpunkt Mozartstraße und präsentiert die Lebensgefühle der 1960er Jahre. Bilder von wichtigen Ereignissen und bekannte Musikstücke lassen die Zeit lebendig werden. Dabei geht es dem Referenten nicht darum, Nostalgie im Sinne von „früher war alles besser“ aufkommen zu lassen. Es geht vielmehr um die Frage, welche Erfahrungen und Lebenswerte sich aus dieser Zeit erhalten haben.

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr. Eine Anmeldung wird erbeten unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

fellbach.de

Eine Chance für die Stadtentwicklung

Gemeinderat beschließt Verlegung der U1-Endhaltestelle nach Westen

Die Endhaltestelle der Stadtbahnlinie U1 wird von der Lutherkirche knapp 100 Meter nach Westen in Richtung Alten Friedhof verschoben. Dies hat der Fellbacher Gemeinderat Ende Februar mit großer Mehrheit beschlossen. Die Verschiebung ist die Folge der Entscheidung der Stuttgarter Straßenbahnbetriebsgesellschaft (SSB), die Kapazität der erfolgreichen Linie U1 durch eine Verdoppelung der Zuglänge zu erhöhen.

Die künftigen 80 Meter-Züge der U1 benötigen an den Haltestellen mehr Platz. Die Bahnsteige müssen daher umgestaltet werden. Eine Verlängerung am bisherigen Standort der Endhaltestelle Lutherkirche in Fellbach hätte bedeutet, dass die wichtige Verbindung zwischen der Oberstadt mit dem Rathaus Carrée und der Bahnhof- sowie der Cannstatter Straße stark beeinträchtigt worden wäre. „Das würde ich nicht für eine gute, zukunftsfähige Innenstadtentwicklung halten“, stellte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull fest. Fußgänger- und Radbeziehungen wären zerschnitten und die Flä-

che für Jahrzehnte verbaut worden. „Wir hätten eine Chance vertan“, ist die OB überzeugt. In den vergangenen anderthalb Jahren hat die Stadt daher Gutachten zu den verschiedenen Aspekten der anstehenden Baumaßnahme eingeholt und die Auswirkungen auf den Autoverkehr, den öffentlichen Nahverkehr sowie auf Fußgänger und Radfahrer geprüft. Parallel dazu wurden die Bürger über verschiedene Formate eingebunden und die Pläne eng mit der SSB abgestimmt, die die Verschiebung positiv bewertet.

Eine richtungsweisende Entscheidung für die Mobilität

Der jetzt verabschiedete Kompromiss über den neuen Standort der Haltestelle ist eine „richtungsweisende Entscheidung“ für die Mobilität in Fellbach, wie Baubürgermeisterin Beatrice Soltys erklärte. Der Prozess müsse aber fortgesetzt werden. In einem ersten Schritt soll der Halt an den neuen Standort verschoben werden sowie ein sogenannter Mobilitätshub an diesem Standort

entstehen. Der Hub ist ein Gebäude, das die verschiedenen Verkehrsarten bündeln und besser vernetzt soll. In einer zweiten Phase werde dann die städtebauliche Neuordnung im Bereich Lutherkirche, Kirchplatz und Marktplatz angegangen, so Beatrice Soltys zu den Planungsschritten. Für die Verlegung der Haltestelle sowie einen städteplanerischen Wettbewerb rechnet die Stadtverwaltung mit Kosten von gut 6,3 Millionen Euro. Für den Bau des Mobilitätszentrums sowie der Verlegung der Tiefgarageneinfahrt, die etwas verschwenkt werden soll, hat die Stadt knapp 11 Millionen Euro eingestellt. Noch nicht gegengerechnet sind Förderungen durch das Land.

Die Verschiebung bezeichnete Architekt Wolfgang Riehle, Mitglied des Gestaltungsbeirats, als „große Chance“ und „Befreiungsschlag“ für die Mitte Fellbachs. Auch Aileen Hocker, FW/FD-Stadträtin, sah in der Verschiebung „eine Chance für die Stadtentwicklung“, die ihre Fraktion vollumfänglich mittrage. „Eine Stadt ist nie fertig“, betonte auch CDU-Fraktionsvorsitzender Franz Plappert. „Es geht um die gesamte Entwicklung der Ortsmitte“, erklärte SPD-Fraktionsvorsitzender Andreas Möhlmann. Die zwei Jahre Planung seien sinnvoll gewesen, um ein gutes Ergebnis zu erreichen. Die Grünen Fraktionsvorsitzende Agata Ilmurzynska mahnte ablehnend, dass die Haushaltsmittel „auch für andere Projekte reichen“ müssen. „Das oberste Gebot der Stunde“ sei die Umgestaltung Fellbachs zu einer klimaresilienten Stadt.

Auch wenn die große Mehrheit der Stadträte für die Verlegung und den Bau des Hubs stimmten, forderten alle Fraktionen ein, die Busverbindungen zu analysieren und weiter zu verdichten, die Umstiegszeiten zu optimieren sowie eine hochwertige Stadt- und Freiflächenplanung anzustreben.



Eine der ersten Ideen für die Neue Mitte Fellbachs, rechts im Bild der geplante Mobilitätshub
Foto: ASP Architekten

„Fellbach räumt auf!“ – Aktionen zur Putzete

Aufruf zu mehr Nachhaltigkeitsbewusstsein in Stadt und Natur

„Der wichtigste Megatrend unserer Zeit (...) Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Klimawandel sind keine Nischenthemen mehr.“ Diese Beobachtung des Zukunftsinstitut aus Frankfurt/Main trifft auch auf Fellbach zu. Verschiedene Initiativen von Stadt, Vereinen und Privatpersonen folgen schon länger diesem Trend und engagieren sich für bewussten Konsum, Müllvermeidung, Umwelt- und Artenschutz. Mit einigen Vertretern kommt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am Donnerstag, 9. März, um 18 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum in der Eberhardstraße ins Gespräch und lädt alle interessierten Bürger ein, teilzunehmen und in diesem Rahmen die eigenen Ideen zu teilen und Fragen zu stellen.

Ein besonders wichtiges Thema in diesen Märztagen vor der großen Markungsputzete am Samstag, 18. März, ist wie jedes Jahr der Müll. Leider wird immer öfter Hausmüll in öffentlichen Müllbehältern oder „einfach am Straßenrand“ entsorgt. Dass die Menschen sensibler und achtsamer mit der Natur umgehen, wünscht sich daher nicht nur die Oberbürgermeisterin. „Wir gehen mit gutem Beispiel voran“, erklärt Gabriele Zull. Bei sogenannten „bewegten Mittagspausen“ werden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung vom 14. bis 16. März im Stadtgebiet Müll sammeln. „Natürlich sind auch



Die Aktion „Fellbach räumt auf“ startet.

Foto: Stadt Fellbach

die Bürgermeister bei der Aktion dabei“, verspricht die OB.

Fotowettbewerb zur Markungsputzete

Mit dabei sind bisher zudem 400 Fellbacher, die sich für die Markungsputzete angemeldet haben. Für Fotos von fleißigen Müllsamm-

lern in Aktion, Müllbergen und kuriosen Funden verlost die Stadt Fellbach zehn Fellbach Gutscheine zu je 10 Euro. Fotos können eingeschickt werden per E-Mail an pressereferat@fellbach.de. Anmeldungen zur Markungsputzete am Samstag, 18. März, sind bis Freitag, 10. März, möglich unter www.fellbach.de/putzete.

Rund um die Markungsputzete

• **Freitag, 10. März**, 15 Uhr, Stadtteilbücherei Schmidlen: Vorlesestunde „O Weh! O Schreck! Der Dreck muss weg“ für Kinder ab vier Jahren – ohne Begleitung durch Eltern. Anmeldung unter Tel. 0711 5851-616 oder in der Stadtteilbücherei Schmidlen.

• **Donnerstag, 16. März**, 16.30 Uhr, Stadtbücherei Fellbach: Vorlesestunde „Robin. Ein kleiner Seehund räumt auf“ für Kinder ab vier Jahren. Dauer rund 30 Minuten. Anmeldung ab sofort in der Stadtbücherei Fellbach, per E-Mail sbf@fellbach.de oder Telefon 0711 5851-459. Begrenzte Teilnehmerzahl.

• **Freitag, 24. März**, 17 bis 19 Uhr, Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstr. 23: Reparatur-Café Fellbach. Fellbacher Bürger können ohne Anmeldung defekte Geräte und Gegenstände oder Kleidung zum Ausbessern mitbringen – alles aus den Bereichen Mechanik, Textil und Digitales, alles mit und ohne Strom, und alles, was nicht niet- und nagelfest ist, ist willkommen.

Schreibwerkstatt im Online-Format

Die VHS Unteres Remstal bietet ab Donnerstag, 23. März, eine Online-Schreibwerkstatt an. Der Kurs unter Leitung des Autors Martin von Arndt führt ein ins Schreiben von Erzählperspektiven. Es geht um erzählendes und autobiografisches Schreiben. Kreativübungen und die Besprechung von Texten der Teilnehmenden runden das Angebot ab. Der Kurs Nr. 23F20006 findet mit Zoom statt. Termine sind donnerstags 23. März, 11. Mai und 6. Juli, jeweils von 19 bis 21 Uhr. Er kostet 49 Euro. Anmeldung unter Tel. 07151 95880-0 oder www.vhs-unteresremstal.de.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 58 51-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

AUS DEM GEMEINDERAT

Franz Plappert für die CDU-Fraktion:

Bei vielen Gelegenheiten sprechen Politiker über die Bedeutung der Kinderbetreuung. Je weiter weg die Verantwortlichen von der Praxis sind, umso leichter werden wohlmeinende Worte ausgesprochen. Im kommunalen Bereich, ob Gemeinderat oder Verwaltung, sieht es ganz anders aus. Wir werden mit den realen Fragen konfrontiert: Gibt es genügend Plätze, gibt es genügend Erzieherinnen und Erzieher, passen die Öffnungszeiten für die Eltern, wie hoch sind die Gebühren usw...? Der Begriff „Kinderbetreuung“ signalisiert: die Kinder werden nur be-



treut. Das entspricht nicht der Realität. In vielen Kindergärten wird eine exzellente Arbeit geleistet. Die Kinder erhalten eine vielfältige Ausbildung und Förderung. Für uns als CDU-Fraktion ist genau diese Förderung wichtiger denn je. Kein Kind sollte ohne ausreichende Sprachkenntnisse in die Grundschule starten.

In der Pandemiezeit hat sich sehr deutlich gezeigt, wie wertvoll unsere freien Träger sind. Unterschiedliche Angebote und unterschiedliche Konzepte bedeuten für unsere Kinder eine Vielfalt an Möglichkeiten. Deshalb unterstützen wir alle Überlegungen, genau dieses vielfältige Angebot in der Zukunft zu erhalten.

Ich wundere mich manchmal über Aussagen und Berichte, wenn Themen wie Gebäude, Anzahl der

Plätze oder Kosten im Mittelpunkt der Überlegungen stehen. Hier geht es um unsere Kinder, hier geht es um die nächste Generation. Am Anfang aller Überlegungen sollte die Frage stehen, was ist für unsere Kinder wichtig, wo müssen sie gefördert werden, wo gibt es Defizite.

Entwicklungen wie in Schorndorf, wo der Streit um Abholzeiten am Ende auf dem Rücken der Kinder ausgetragen wird, sind sehr bedenklich. Wir setzen uns sehr stark dafür ein, dass im Dialog mit allen Beteiligten das Beste für unsere Kinder erreicht wird.

Nutzen wir doch die Fastenzeit auch für Fragen wie, in welchen Bereichen kann ich Eltern unterstützen? Der Einsatz für unsere Kinder lohnt sich, sie sind unsere Zukunft.

Bilder für den Frieden

Eine Ausstellung im Jugendhaus Fellbach

Bilder vom Krieg, von Elend und Angst sind nicht zuletzt seit dem Angriffskrieg gegen die Ukraine allgegenwärtig. Wie sehen jedoch Bilder aus, die den Frieden symbolisieren und welche Motive assoziiert man mit dem Frieden? Dieser Frage geht die Ausstellung „Bilder für den Frieden“ im Jugendhaus Fellbach, Esslinger Straße 100, nach. Zu sehen ist die Ausstellung vom 16. bis 25. März zu den regulären Öffnungszeiten.

Initiator der Aktion ist das Elternkolleg Fellbach und tatkräftige

Unterstützung gibt es vom Kunst-Werk Fellbach. Gezeigt werden Bilder von Kindern und Eltern des Elternkolleg und Werke von Künstlern des Kunst-Werk. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Donnerstag, 16. März, um 19.30 Uhr im Jugendhaus statt. Nach einem Grußwort von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, Schirmherrin der Ausstellung, gibt es eine Führung von Heribert Sautter, Leiter der städtischen Galerie. Eine Auktion zu Gunsten des Elternkolleg wird die Ausstellung am 25. März um 19.30 Uhr abrunden.

Fremde Welten unter fernen Sonnen

„Fremde Welten unter fernen Sonnen: Gibt es Aliens wirklich?“ – dieser Frage geht am Freitag, 17. März, 16 Uhr, ein Vortrag in der Fellbacher VHS, Eisenbahnstraße 23, nach.

Bis 1995 gab es keinen Nachweis dafür, dass es Planeten gibt, die um einen anderen Stern kreisen als um unsere Sonne. Heute kennt man über 5000 sogenannte Exoplaneten, unter ihnen auch viele, auf denen Leben denkbar sein könnte. Wie

kann man diese Planeten finden? Wie kann man etwas darüber erfahren, ob an einem anderen Ort im Weltall vielleicht Leben möglich sein könnte? Gemeinsam mit Georg Tatzel kann man sich auf gut verständlichen Wegen, locker und unterhaltsam, in die Welt der aktuellen Forschung in der Astronomie begeben.

Anmeldung zum Vortrag Nr. 23F13510 unter Tel. 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Kinderbibelwoche in den Osterferien

In Zeiten von Krisen und Krieg sehen die Menschen sich umso mehr nach Frieden. Doch Frieden ist nicht nur durch Krieg gefährdet, sondern auch wenn man streitet. So geht es auch Lena, die sich fragt, warum es auch in Freundschaften und in der eigenen Familie immer wieder Streit gibt. Wie gut, dass es den Postboten Frieder gibt, dem Lena ihre Probleme erzählt und der sich sehr gut in der Bibel auskennt. Ihm fallen immer wieder spannende biblische Geschichten von Versöhnung und Frieden ein. Ob Lena tatsächlich den Frieden findet?

Das können Kinder der Klassenstufen 1 bis 7 gemeinsam in der Kinderbibelwoche (KiBiWo) der evangelischen Kirchengemeinde Fellbach vom 11. bis 14. April im Lindle mit dem Titel „Shalom. Komm, wir suchen Frieden.“ herausfinden. Dabei gibt es auch Zeit zum Basteln, Spielen und ein gemeinsames Mittagessen rundet die Vormittage ab.

Anmelden kann man sich auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Fellbach – www.fellbach-evangelisch.de.

Fellbachs Nachwuchskonstrukteure

Digitale Produktentwicklung dank der Wirtschaftsförderung

„Die Ausbildung der digitalen Schlüsselkompetenzen im Schulunterricht unterstützt später die Fachkräftegewinnung der ansässigen Unternehmen“, ist sich Martina Kramer von der Fellbacher Wirtschaftsförderung sicher. Und weiter: „Seit nahezu vier Jahren bieten wir in Kooperation mit den drei Gewerbevereinen, der Industrieverein-

gung Fellbach, der Eisele-Stiftung und dem VDC Fellbach Workshops durch unseren Dienstleister ‚CREATE Education‘ aus Reutlingen an.“

Das Interesse an dem Kurs-Angebot ist ungebrochen. Mit dem Computer-Programm „SketchUp“, einer sogenannten CAD-Anwendung, wie sie auch in professionellen Ingenieurbüros zur Konstruktion von

Bauteilen genutzt wird, hatten die Kursteilnehmer in akribischer Feinarbeit handliche Figuren kreiert. Diese wurden anschließend mit einem 3D-Drucker in die Wirklichkeit geholt. Mit Figürchen, Urkunde und entsprechendem Stolz hat der Kurs am vergangenen Freitag am Gustav-Stresemann-Gymnasium (GSG) seinen Abschluss gefunden.



Zum erfolgreichen Abschluss des Projektes erhielten die GSG-Schüler Urkunden,

Foto: Küstner

WORT ZUM SONNTAG

Damit Frauen nicht zu Blümchen, sondern zu ihrem Recht kommen – Die Frau hat keinen Namen. Sie salbt Jesus und Jesus sagt: Das tut ihm gut. Andere Männer, die die Szene beobachten, haben etwas gegen die Frau oder etwas dagegen, dass sie Öl verschwendet. Es ist eine berühmte Geschichte, in der auch Männer vorkommen, zum Beispiel der Gastgeber des Abendessens: Sein Name ist Simon, aber die Hauptakteurin bleibt namenlos. Es ist immer eine beschämende Entdeckung für mich, dass es zwar Frauen in der Bibel gibt, die auch etwas Entscheidendes tun, dass ihr Namen aber oft nicht überliefert wurde. Inzwischen ist der Internationale Frauentag am 8. März in unserer Gesellschaft angekommen. In Berlin und in diesem Jahr das erste Mal in Mecklenburg-Vorpommern ist er gesetzlicher und arbeitsfreier Feiertag. Eigentlich ist es – wie der 1. Mai – kein Feiertag, sondern ein



Aktionstag, denn es geht darum, dass Frauen eben nicht namenlos blieben und dass ihre Leistung in der Gesellschaft gewürdigt wird. Der Frau in der Salbungsgeschichte wurde in der Tradition auch noch viel Unrecht zugefügt. Hat sie zu Anfang einfach keinen Namen, wird mit der Zeit aus ihr eine Prostituierte, obwohl das gar nicht da steht. Leider leben wir auch immer noch in einer frauenfeindlichen Gesellschaft. Mich erinnert die Geschichte von der namenlosen Frau daran, dass es noch einiges braucht, damit sich das ändert. Und ich bin froh um jede Geschichte, die von Frauen mit Namen erzählt, wie Rut, Lydia oder Maria. Und ich bin froh, dass dieses Anliegen auch mehr und mehr ein Anliegen unserer Gesellschaft wird. Übrigens: Wer sich über den Frauentag aufregt, weil das wieder alles zu „woke“ ist, dem sei der Internationale Männertag am 3. November empfohlen. Da geht es auch nicht drum den Männern einen freien Tag zu verschaffen, sondern um Männergesundheit! Pfarrer Markus Eckert, evangelische Kirche Oeffingen

ERDBEBENOPFER BRAUCHEN HILFE

Wie kann den Menschen in den Erdbebengebieten direkt geholfen werden? Ein Gespräch mit Stadtrat Gökay Sofuoglu, Vorsitzender der Türkischen Gemeinden in Deutschland:

„Die Bilder der zerstörten Städte sind fürchterlich. Die Trauer, die Unsicherheit und der Verlust der Menschen lassen sich nicht oder nur sehr schwer ermessen“, ist sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull sicher. Das Erdbeben in der Türkei und in Syrien mit über 50 000 Toten und unzähligen Verletzten verliert auch nach drei Wochen nichts von seinem Schrecken. Zusammen mit Gökay Sofuoglu hatte Oberbürgermeisterin Zull zu Spenden an den Verein „Patenschaften für Erdbebenopfer“ aufgerufen, um Hilfe vor Ort leisten zu können. Im Gespräch mit der Redaktion des Fellbacher Stadtanzeigers erklärt Gökay Sofuoglu wie die Spenden verwendet werden sollen.

Frage: Die unfassbar hohe Anzahl der Opfer im türkisch-syrischen Erdbebengebiet lässt unweigerlich die Frage aufkommen, wie kann am besten geholfen werden und wer benötigt die Hilfe am dringendsten?

Gökay Sofuoglu: Die Hilfe kann sehr unterschiedlich sein. Erste kurzfristige Hilfen sind bereits vor Ort angekommen, andere werden folgen. Sie sind wie ein Tropfen auf den heißen Stein, aber sie lindern etwas die Not. Zelte oder Container sind noch nicht flächende-



Gökay Sofuoglu

ckend aufgestellt. Menschen müssen nachts noch draußen schlafen, sind ungeschützt. Aber eine erste Versorgung ist gewährleistet. Doch die Zerstörung ist sehr groß und trifft die Infrastruktur in allen Bereichen. Gerade Kinder und ältere Menschen sind ohne Obdach, teilweise haben sie ihre ganze Familie verloren und sind allein. Gerade diese beiden Gruppen brauchen jetzt dringend Hilfen, auch in Form von stabilen Einrichtungen. Dieses Ziel verfolgt der Verein „Patenschaften für Erdbebenopfer in der Türkei“. Wir sind gerade auch dabei, ähnliche Ideen für Syrien zu entwickeln. Allerdings stellt sich die Hilfe hier aus verschiedenen Gründen noch herausfordernder dar.

Frage: Kann direkt vor Ort geholfen werden? Wo genau werden die Spenden eingesetzt?

G.S.: Direkte Hilfe vor Ort ist bedingt möglich, wobei die Prioritäten oft nicht vor Ort bestimmt werden, sondern von der zentralen Verwaltung. Deshalb erwägen wir eine unmittelbare Kooperation mit der Stadtverwaltung Izmir, um mit ihr vor Ort die Prioritäten gemeinsam festzulegen. Wir können leider nicht in allen zerstörten Städten helfen und werden uns daher

auf ein oder zwei Orte konzentrieren. Die Stadt Izmir wird uns dabei helfen, die Themen und Orte ausfindig zu machen, wo Hilfe dringend benötigt wird. Wir sind froh, direkte Ansprechpartner im Gebiet zu haben.

Frage: Sie vertreten die türkischen Gemeinden in Deutschland. Was sind die Themen, die momentan an Sie zurückgemeldet werden? Welche Themen im Zusammenhang mit der Katastrophe werden diskutiert?

G.S.: Die Themen sind vielfältig. An erster Stelle steht natürlich die Hilfe für die Menschen im Erdbebengebiet. Aber auch die Angehörige der Erdbebenopfer hier in Deutschland sind in großer Sorge. Viele Fragen nach einer direkten oder indirekten Unterstützung müssen geklärt werden. Die von der Bundesregierung eingeführte Visaerleichterung war eine erfreuliche Entwicklung. Leider scheint sich diese aber, in der Praxis nicht ganz so einfach realisieren zu lassen. Viele würden ihre Angehörige gerne für paar Monate nach Deutschland holen, damit sie sich erholen können und die Zerstörung nicht dauernd vor Augen haben.

Spenden bitte an: Patenschaften für Erdbebenopfer in der Türkei e.V.; IBAN: DE48 6003 0900 0005 8200 14

Gottesdienstbesuch in Kirche St. Ulrich

Der Familienkreis Essert der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes in Fellbach organisiert am Sonntag, 19. März, einen Besuch bei der Ukrainischen griechisch-katholischen Gemeinde des heiligen Basilius des Großen in der Kirche St. Ulrich in Stuttgart-Fasanenhof. Abfahrt ist um 10.02 Uhr mit der Stadtbahn ab Haltestelle Esslinger Straße. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr und dauert erfahrungsgemäß eineinhalb Stunden. Anschließend könnten die Teilnehmer zum gemeinsamen Mittagessen im Vereinsheim der Kleingärtner im Fasanenhof.

Eine Anmeldung ist möglich bis Mittwoch, 15. März, bei Familie Lünemann-Raiser, Tel. 0711 8823 4498 oder per E-Mail an th.raiser@web.de.

Landfrauen Fellbach im Stadtmuseum

Die Fellbacher Landfrauen besuchen am Mittwoch, 15. März, die aktuelle Ausstellung „Neu eingefädelt“ im Stadtmuseum Fellbach. Bei Führungen um 15.30 Uhr und 16.30 Uhr erfahren die Teilnehmenden allerlei wissenswertes zum Thema Handarbeit. Die Kosten für die Führung betragen 5 Euro. Um Anmeldung bei Doris Krauß, Telefon 0711 580668, wird gebeten.

Erinnerung an den Amoklauf

Am Samstag, 11. März, jährt sich der Amoklauf in Winnenden und Wendlingen zum 14. Mal. Aus diesem Anlass sind die Dienstgebäude der Stadt Fellbach trauerbeflaggt.

Einsteigerkurs für PC-Neulinge

In einem Kurs an der VHS Unteres Remstal in Fellbach lernen PC-Neulinge die wichtigsten Handgriffe mit Maus und Tastatur, um ihren Computer bedienen zu können. Es werden Programme gestartet und beendet, Dateien gespeichert und Texte formatiert und gedruckt. Außerdem gibt es einen Blick ins Internet. Der Kurs 23F50220 findet an acht Vormittagen, montags und donnerstags, ab 13. März, 9 bis 12.15 Uhr, statt und kostet 259,50 Euro. Anmeldung unter Tel. 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.



Auch an diesem Samstag ist der Türkische Verein Fellbach wieder mit einem Stand auf dem Fellbacher Wochenmarkt auf dem Marktplatz beim Rathaus vertreten und sammelt Spenden für die Erdbebenopfer. Die Frauen des Vereins bieten türkische Spezialitäten an und auch eine Spendenbox steht bereit.

Foto: Knopp

Unterstützung, die Spaß und Freude bringt

Bürgerstiftung Fellbach stellt beim Stifterforum vier neue Förderprojekte vor

Musik, die Menschen zusammenführt, Schwimmunterricht, Hilfe für Geflüchtete oder Initiativen für mehr soziale Sicherheit – die unterstützten Projekte der Bürgerstiftung Fellbach sind vielfältig. Bei ihrem ersten Stifterforum in Präsenz nach dreijähriger Coronapause hat die Bürgerstiftung Fellbach am Montag vergangener Woche vier ihrer Projekte vorgestellt. „Die vergangenen Jahre haben uns gezeigt, wie gut es ist, auf die Bürgerstiftung vertrauen zu dürfen“, betonte Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei ihrer Begrüßung im Waldschlössle. Sie bedankte sich bei allen, die sich in der Bürgerstiftung engagieren, über den eigenen Tellerrand hinausschauen und die Not der Mitmenschen sähen. „Viele Projekte wären ohne die Stifter, Spender und Partner, ohne die Bürgerstiftung, nicht so wirkungsmächtig“, führte Zull aus.

Die vorgestellten Projekte zeigten beispielhaft, wie geholfen werden kann und „welche Energien sich mit dieser Hilfe freisetzen lassen“, so Zull. Mit den Initiativen werde der Zusammenhalt in der Stadt gestärkt. „Wir geben den Menschen Zuversicht und zeigen, dass sie ‚gesehen werden‘. In einer Zeit, die für viele immer unübersichtlicher, schwieriger und angsteinflößender wird, sind solche Projekte wichtige Anker“, erklärte die Oberbürgermeisterin.

In kleinen Talkrunden, moderiert von Michaela Gamsjäger, stellvertretende Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe, stellten die Beteiligten ihre Projekte vor. Mit „grenzenlos“ gelingt es, die Kooperation zwischen der Fröbelschule und der Fellbacher Musikschule fortzuführen und zu intensivieren. In dem inklusiven Ensemble, das mit 10 000 Euro durch die Bürgerstiftung gefördert wird,

musizieren Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Handicap gemeinsam.

Kinder und Eltern für das Schwimmen zu begeistern, haben sich die Humanus-Stiftung zusammen mit der Bürgerstiftung auf die Fahnen geschrieben. „20 Prozent der Sechsbis Zehnjährigen können nicht schwimmen – dabei ist das Schwimmen so wichtig wie das Lesen und Schreiben“, sagte David Coronel, Rektor der Wichernschule und Initiator des Projekts. Die Fellbacher-Seepferdchen-Initiative setzt auf ein bekanntes Umfeld von Schule, Verein, Familie und Freunde und auf sogenannte Schwimm-Partner, die das Erlernen des Schwimmens erleichtern sollen. Mit dem Geld der Bürgerstiftung (bis zu 10 000 Euro im Jahr) können beispielsweise Schwimmbretter angeschafft, zusätzliche Schwimmlehrer und Betreuer entschädigt oder auch Kindern aus finanziell schwachen Familien der Unterricht ermöglicht werden.

Unterstützt wird auch ein Projekt der Katholischen Kirche Fellbach für Frauen mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen, das Pastoralreferent Martin Wunram vorstellte. Im umgebauten Pfarrhaus in Schmiden leben seit einem Jahr mehrere ukrainische Frauen mit ihren Kindern. Jeder Familie stehen zwei ehrenamtliche Patinnen zur Seite. „Die bei uns lebenden Frauen vermissen ihre Heimat und ihre Familien, und es ist schön, wenn wir ihnen trotz allem



Martin Wunram stellte das Projekt der Katholischen Kirchengemeinde vor.

ein gutes Gefühl hier geben können“, sagt Martin Wunram.

Der Stadt Fellbach engagiert sich mit der Aktion „Von uns für Euch!“ zusammen mit den Kirchen und karitativen Einrichtungen für Personen, die durch die gestiegenen Lebenshaltungskosten in finanzielle Schwierigkeiten kommen. Ziel sei, die Aufmerksamkeit auf die Situation zu lenken, die Probleme zu sehen und direkte Hilfe anbieten zu können, führte die OB in der Talkrunde aus. Von den eingenommenen Spendengeldern wurden in einer beispiellosen Aktion 3500 Lebensmittelpakete gepackt. Diese Pakete sind zwar grundsätzlich für alle Menschen gedacht, denen die Lebenshaltungskosten über den Kopf wachsen, doch ein besonderes Anliegen sind Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und den Projektpartnern ältere Menschen. „Zu viele verfügen über sehr wenig Rente und sind zu stolz, um Sozialleistungen zu beantragen.“

Das abwechslungsreiche Stifterforum wurde von einem Trio der Musikschule Fellbach begleitet. Olivia Rivero, Pauline Claussen und Paul Paluch zeigten ihr Können an der Klarinette. Nach dem Ende des offiziellen Teils warfen die Gäste einen Blick hinter die Kulissen des fast „fertigen“ Waldschlössles. Die Resonanz auf den modernen, aber behutsamen Umbau war positiv. „Endlich bekommen wir Fellbacher unser Waldschlössle zurück“, war eine Äußerung, die an diesem Abend häufig zu hören war. Auch das neue Pächterehepaar Annika und Manuel Braun bekamen großes Lob für ihr Catering. „Das wird gut, wir freuen uns auf Sie!“, hieß es von den Gästen, die mit eigens organisierten Kleinbussen zur Veranstaltung und wieder zurück „geschuttelt“ worden waren



Das Stifterforum fand im Waldschlössle statt.

Fotos: Potthoff f

Schmackhaftes aus wilden Früchtchen

Hollerküchel, Dirndl oder Hiffenmark sind Spezialitäten, die aus wilden Früchten hergestellt werden. Diese „Heimischen Wilden“ gibt es nicht nur zum Nulltarif, sie sind auch wertvoll für Umwelt und Natur. Daher lohnt es sich, sie genauer zu betrachten.

Auf Einladung der Oeffinger Landfrauen tut dies am Mittwoch, 15. März, 14 Uhr, die Hauswirtschaftsmeisterin Manuela Gah in der Alten Schulen in Oeffingen, Hauptstraße 1. Natürlich gibt es auch Kostproben und Kaffee.

Anmeldungen nimmt bis Freitag, 10. März, Ute-Heike Kaiser unter Tel. 0711 515797 entgegen.

Geheimtipp für Schwimmfreunde

Das F3 ist überregional bekannt. Ein Geheimtipp selbst für Fellbacher ist dagegen die Kleinschwimmhalle, Talstraße 9 in Schmiden. Sie steht nicht nur dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung. Die Stadt Fellbach bietet dort, unter der Aufsicht der DLRG Fellbach, jeden Sonntag zwischen 16 und 18 Uhr auch ein öffentliches Schwimmangebot an. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 1,50 Euro und für Schüler ab sechs Jahren 1 Euro.

Das Angebot richtet sich, bedingt durch die Gegebenheiten des Hallenbades, vor allem an Familien und Personen, die den Sonntag für ein gemütliches Bahnen-Schwimmen nutzen möchten.

Grünzeug für den Osterbrunnen

Die Fellbacher Landfrauen suchen für ihren diesjährigen Osterbrunnen an der neuen Kelter noch Grünzeug aller Art. Gebraucht wird neben Thujen, gesunder Buchs, auch Nordmann-tanne.

Abgegeben werden kann das Bindematerial am Freitag, 17. März, und Samstag, 18. März, bei Familie Heid, Im Hasentanz 5 in Fellbach. Die Girlanden werden am Dienstag, 21. März, von den Landfrauen gebunden. Dekoriert und fertiggestellt wird der Bacchus-Brunnen am Samstag, 25. März, ab 9 Uhr.

Wer noch geschnittenes Material zur Verfügung stellen kann, sollte sich in den nächsten Tagen bei Birgit Burgel unter Tel. 0711 589347 melden.

Musik zur Passionszeit in der Lutherkirche

Gemeinsames Konzert von Fellbacher Kammerorchester und Kantorei Fellbach

Das Fellbacher Kammerorchester und die neu gegründete Kantorei Fellbach geben am Dienstag, 28. März, 19.30 Uhr, ein gemeinsames Passionskonzert in der Lutherkirche. Unter der Leitung von Kantor Manuel Knoll erklingt Musik der Romantik und Moderne für Chor, Streicher und Solisten.

Zur Aufführung kommen die drei selten gespielten Choralkantaten von Felix Mendelssohn-Bartholdy „Christe, du Lamm Gottes“, „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ und „O Haupt voll Blut und Wunden“. Als Solisten treten Anna-Maria Wilke, Sopran, und Andreas Natterer, Bass, sowie Christoph Gerthner an der Orgel auf. Das Kammerorchester spielt außerdem die „Sentimental Saraband“ aus Benjamin Britzens Simple Symphony und Edward Elgars Serenade für Streichorchester in e-moll. Abgerundet wird das Konzert durch eine Kantate des zeitgenössischen Heidelberger Komponisten Jan Wil-



Das Fellbacher Kammerorchester gibt mit der Kantorei Fellbach ein Passionskonzert in der Lutherkirche. Foto: FKO/KDBusch

ke. Seine Komposition „Ich schreie Tag und Nacht zu dir“ beschäftigt sich mit Psalm 88. In Anlehnung an die alte Form der Kirchenkantate enthält das Werk auch Reminiszen-

zen an die Choralkantaten Mendelssohns. Das Werk erfährt in Fellbach seine Welt-Uraufführung. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

„Maschenschaften“ im Stadtmuseum

Zusatztermin für Sonntagsmatinée „Maschen und Musik“

„Maschenschaften“ im Stadtmuseum: Wie im Programmheft zur Sonderausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“ angekündigt, findet sich am Sonntag, 12. März, 11 Uhr, ein illustres Trio im Stadtmuseum Fellbach ein. „Maschen und Musik“ lautet der Titel der Matinée von Silvia Passera, Luis Widmann und Poldy Tagle. Für diesen Termin gibt es noch

wenige Karten. Eine zusätzliche Gelegenheit, diesen „maßgeschneiderten“ Vormittag zu erleben, wird es deshalb am Sonntag, 23. April, 11 Uhr, geben.

Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung im Stadtmuseum haben sich die Schauspielerinnen Silvia Passera und Luis Widmann des dargestellten Themas Handarbeit angenommen und ein literarisch-musikalisches Pro-



„Maschen und Musik“ heißt das Programm, das Silvia Passera, Luis Widmann und Poldy Tagle (vorne) zusammengestellt haben. Foto: Hartung

gramm erdacht. Die Pianistin Poldy Tagle sorgt für eine erstklassige musikalische Begleitung. Das Programm führt das Publikum bei einem Glas Sekt durch mehrere Jahrhunderte Literaturgeschichte zu bekannten und weniger bekannten Werken, in denen auf die eine oder andere Weise Nähen, Sticken, Stricken oder Stopfen eine bedeutende Rolle spielen. Dabei werden ganz unterschiedliche Sichtweisen auf das Handarbeiten deutlich, vom lästigen Sockenstopfen bis zur ausgelassenen Freude über eine neue, unerwartete Nähmaschine. Das Trio verspricht viel Vergnügliches über jede Art von Maschenschaften.

Der Unkostenbeitrag für die Matinée beträgt 8 Euro pro Person. Anmeldung unter 0711 5851-7592 oder per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de.

Die Sonderausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“ ist noch bis 30. April im Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, zu sehen. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr.

Mitsänger für Osterprojekt

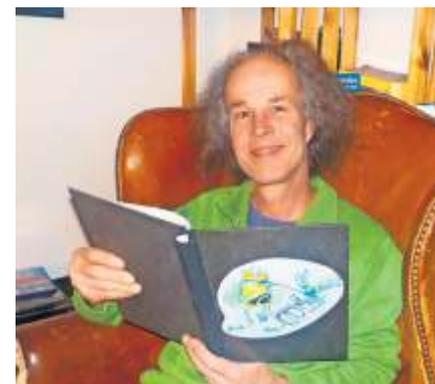
Der Katholische Kirchenchor Schmiden, startet am Mittwoch, 8. März, mit den Proben zur Messe in C-Dur von Anton Bruckner, die auch als „Windhaager Messe“ bekannt ist.

Erklingen wird die „Windhaager Messe“ am Ostersonntag, 9. April, um 10.30 Uhr im Gottesdienst um in der Dreifaltigkeitskirche in Schmiden unter der Leitung von Anita Sasse. Wegen der Schlichtheit gilt die Messe als Frühwerk Bruckners, der in den späteren Jahren mit groß angelegten Messkompositionen eine eigene Tonsprache entwickelte.

Geprobt wird immer mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65 in Schmiden. Ein zusätzlicher Probenvormittag ist am Samstag, 11. März, von 9.30 bis 13 Uhr geplant. Anschließend haben alle Sänger die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen. Wer mitsingen will, kann sich bei Chorleiterin Anita Sasse, Telefon 0711 5160774 oder E-Mail anita@ta-sasse.de melden.

Wie der Froschkönig zum Frosch wurde

Vom „Froschkönig, oder so“ erzählt Achim Sonntag frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm für Kinder von sechs bis zehn Jahren am Dienstag, 21. März, 16 Uhr, im Jugendhaus Fellbach, Esslinger Straße 100, auf Einladung des Kulturamts. Und das Publikum darf fleißig mitreimen!



Achim Sonntag erzählt ein Märchen nach den Gebrüder Grimm. Foto: privat

Wie wurde der Froschkönig der Gebrüder Grimm zum Frosch? Was erlebte er alles, bevor er im Brunnen der Prinzessin landete? Und was passierte im Schloss der Prinzessin wirklich?

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Für FLUMI-Gruppen ist der Eintritt frei. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Rathaus, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058 sowie an der Tageskasse.

Musikschule ist nach Corona wieder durchgestartet

Schüler- und Belegungszahlen sind stabil auf hohem Niveau – Musikschulleiter gibt Jahresbericht

„Bei uns spielt Musik eine große Rolle und die Musikschule ist sehr beliebt“, so das Resümee von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Über 1200 Schüler mit 1500 Belegungen nutzten im vergangenen Schuljahr die Angebote der Musikschule Fellbach. „Nach dem Rückgang 2020 und 2021 haben wir wieder unser ‚Vor-Corona-Niveau‘ erreicht“, freute sich Musikschulleiter Matthias Kuch, bei seinem Jahresbericht im Verwaltungsausschuss im Februar.

Die Fellbacher Musikschule ist „voll ausgebaut“, wie Kuch betonte. Alle Orchesterinstrumente, Gitarre, Klavier und Akkordeon sowie die Instrumente aus dem Jazz-, Rock-, Pop-Bereich können erlernt und Zusatzangebote wie Ensemblefächer, Gehörbildung oder Improvisation belegt werden. Gerade bei den Ensemblefächern zeigt sich großer Zuwachs. Mit erstmals deutlich über 200 Belegungen (234) verzeichnet die Musikschule hier einen neuen Spitzenwert. Das Spiel im Ensemble, die zusätzlichen Angebote in diesem Bereich, erhöhten den Reiz, ist sich Kuch sicher. „Gemeinsam musizieren macht einfach Spaß!“ So entstand beispielsweise aus dem Projektblasorchester wegen des großen Erfolgs beim Debutkonzert das symphonische Jugendblasorchester als dauer-



93 Veranstaltungen organisierte die Musikschule im Jahr 2022.

Foto: Hartung

haftes Angebot. Auch die Zahl der Veranstaltungen hat wieder Vor-Pandemie-Niveau erreicht – 93 Veranstaltungen bot die Musikschule 2022. Außerdem nahmen 19 Schüler erfolgreich an den „Jugend musiziert-Wettbewerben“ teil.

Die große Akzeptanz des Angebots führte Matthias Kuch auf das gut ausgebildete und engagierte Kollegium zurück. Die 43 qualifizierten und pädagogisch versierten Musiklehrer teilen sich insgesamt 20 Stellen. „Viele sind noch an anderen Einrichtungen tätig oder selbst musi-

kalisch aktiv“, sagte Matthias Kuch. In der Grundstufe bietet die Musikschule Eltern-Kind-Kurse für Kinder ab zwei Jahren, musikalische Früherziehung für Vorschulkinder sowie das Instrumentenkarussell für Grundschulkinder, die sich noch für keinen Instrumentalunterricht entschieden haben. An Kooperationen gibt es zwölf Gruppen Singen-Bewegen-Sprechen an Kindertageseinrichtungen, Musikwerkstatt und Blockflöten im Schulhaus an Grundschulen, Gesangs- und Bläserklasse an den Gymnasien. „Wir arbeiten

seit Jahren eng mit den Kindergärten und Schulen zusammen und könnten unserer Arbeit hier – besonders an den Kindergärten – auch noch ausbauen, wenn wir qualifiziertes Personal fänden“, fasste der Leiter der Musikschule zusammen.

Zum 7. Februar startete mit „grenzenlos“ erfolgreich ein neues Inklusionsangebot und die Bläserklasse für Erwachsene beginnt im März. „Hier haben wir einen Nerv getroffen“, kommentierte Matthias Kuch die vielen positiven Rückmeldungen. Zwei Jahre können Erwachsene ein Instrument in der Musikschule neu erlernen oder ihr Wissen auffrischen und dann zu einer der Fellbacher Musikkapellen oder einem der Posaunenchöre wechseln.

Eine „hervorragende Arbeit“, bescheinigte Grünen-Stadtrat Steffen Ellinger der Musikschule. Alle Stadträte lobten die Arbeit, die den „Spagat“ zwischen anspruchsvollem Niveau und Breitenbildung hervorragend meisterte, so FW/FD-Fraktionsvorsitzender Ulrich Lenk. Nachdem die „Corona-Delle wieder ausgeglichen wurde“, müsse man sich keine Sorgen machen, erklärte CDU-Stadtrat Hans-Ulrich Spieth. Eine „Musikschule, die sich in der Region sehen lassen kann“, bilanzierte SPD-Stadträtin Ruth Lemaire.

„Mythos Coco“ – ein bejubeltes Ballettereignis

Breuer Ballett Salzburg / Europaballett zu Gast in der Schwabenlandhalle

Sie revolutionierte die Modewelt, inspirierte die Kunstwelt ihrer Zeit und machte sich selbst schon zu Lebzeiten zu einer Legende: Coco Chanel (1883 – 1971). In seinem bejubelten biografischen Handlungsballett „Mythos Coco“ widmet sich der Choreograf Peter Breuer der bewegten Lebensgeschichte der stilprägenden Ikone der „Haute Couture“. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach ist der mitreißende Tanzabend am Montag und Dienstag, 20. und 21. März, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle zu erleben. Es tanzt das Breuer Ballett Salzburg / Europaballett.

1909 gründet die früh verwaiste Gabrielle „Coco“ Chanel ein Hutatelier in Paris. Mode entwirft sie in dieser Zeit nur für sich selbst und ihre Freundinnen. Was für sie zählt, sind Geradlinigkeit und natürliche Bewegungsfreiheit. Sie lässt sich die Haare abschneiden und trägt Hosen – revolutionär für damalige Verhältnisse

und erfolgreich: 1915 eröffnet sie ihr erstes eigenes Modehaus und in den 1920er Jahren bewegt sie sich in einem illustren Kreis aus Intellektuellen, Künstlern und reichen Industriellen. Sie ist befreundet mit Igor Strawinsky, Jean Cocteau, Pablo

Picasso und vielen anderen Berühmtheiten. Zu Beginn der 1930er Jahre bewohnt sie eine Suite im Hotel Ritz und beschäftigt bis zu 4000 Arbeiterinnen. Unter ihren zahlreichen Liebschaften ist die Affäre mit dem deutschen Diplomaten Hans

Günther von Dincklage besonders brisant ...

Mit starken Emotionen und viel Pariser Flair lässt Peter Breuer die Kultfigur Coco Chanel lebendig werden und verlangt seinem Ensemble dabei nicht nur eine anspruchsvolle Choreografie, sondern auch versierte Schauspielkunst ab.

Peter Breuer, Ballettdirektor des Breuer Ballett Salzburg/Europaballett, war selbst international erfolgreicher Tänzer und wurde 2015 für sein Lebenswerk mit dem Deutschen Tanzpreis ausgezeichnet. Das Europaballett gilt als wichtige Talentschmiede für junge Tänzern aus aller Welt.

„Mit Superlativen soll man vorsichtig sein, in diesem Fall sind sie mehr als angebracht. Es war schlicht herausragend“, schreibt die Presse.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711 58.



Dem „Mythos Coco“ ist Peter Breuers Ballett auf der Spur.

Foto: Schutte

Maßgeschneiderte Berufsvorbereitung

Luis Widmann plaudert aus dem Nähkästchen

Nähkurse im Stadtmuseum sind nicht alltäglich. Doch zur aktuellen Ausstellung „Neu eingefädelt“ passt es. Mit Passformen kennt sich auch Luis Widmann aus. Der 19-jährige Abiturient widmet sich in seiner Freizeit gerne feinen Tuchen und verwandelt diese mit Vorliebe zu historischen Kostümen. Aber auch alltagstaugliche Herrenmode präsentiert der Leiter der Theatergruppe Bagage, die unter anderem bekannt ist von Auftritten als historische Persönlichkeiten bei den 900-Jahr-Feierlichkeiten, täglich am eigenen Leib.

Im Stadtmuseum absolviert Luis Widmann seit dem Herbst letzten Jahres einen Bundesfreiwilligendienst (BFD oder Bufdi). Der Experte für Textilverarbeitung war unter anderem an der Planung, der Vorbereitung und dem Aufbau der Ausstellung beteiligt. Den musikalisch-künstlerischen Teil im Programm der Ausstellungseröffnung, genauso wie das Begleitprogramm, hat Widmann maßgeblich mitgestaltet. Regelmäßig führt er fachkundig durch die Ausstellung im Stadtmuseum und seine Nähkurse für Jugendliche sind bereits restlos ausgebucht. Widmann verrät: „Schneiden, insbesondere klassische Herrengarderobe,



Luis Widmann ist derzeit „Bufdi“ im Stadtmuseum.. Foto: privat

aber auch historische Kostüme, gehört zu meinen Freizeitbeschäftigungen. Deshalb hat die aktuelle Ausstellung im Stadtmuseum auch sofort mein Interesse geweckt.“ Nach seinem Bundesfreiwilligendienst möchte er wieder an der Nähmaschine Platz nehmen und sucht deswegen bereits nach einem Ausbildungsplatz bei einem Herrenschneider.

Zu seinen Aufgaben als „Bufdi“ gehören ebenso die Arbeit im Archiv

und Depot wie die gelegentliche Unterstützung der anderen Bereiche im Kulturamt. Dort hat er bereits 2019 während der Schulzeit an der Helmut von Kugelgen Schule als Praktikant erste Kontakte geknüpft. „Ich war auch seither immer wieder im Museum tätig. Mein Interesse an Geschichte und vor allem Stadtgeschichte, aber auch an Kultur ganz allgemein machen das Stadtmuseum zum perfekten Arbeitsplatz für mich – beinahe maßgeschneidert“, freut sich Widmann.

Das beweist auch sein Theaterprojekt, dass er im Rahmen des am 12. Mai beginnenden Europäischen Kultursommers gemeinsam mit dem Kulturamt plant. Das Schauspiel-Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene soll seinen Abschluss mit einer Freiluftaufführung vor dem Stadtmuseum im Juli finden. Hierfür werden noch theaterbegeisterte Mitspielende im Alter zwischen 16 und 24 Jahren gesucht. Geprobt werden soll einmal wöchentlich am Dienstagabend. Interessierte können sich telefonisch unter 0711 5851-340 oder per E-Mail an luis.widmann@fellbach.de melden und einen Termin zum Vorsprechen vereinbaren.

Schnittkurs für Rosen und Beeren

Gartenpflege leicht gemacht

Endlich ist der Frühling in Sicht und der grüne Daumen meldet sich zurück. Was gibt es Schöneres, als seine Freizeit an der frischen Luft zu verbringen und den eigenen Garten auf Vordermann zu bringen? Um das Gartenjahr erfolgreich zu starten, bietet der Obst- und Gartenbauverein Oeffingen (OGV) einen Rosen- und Beerenschnittkurs für jedermann an. Egal ob alter Hase oder Gartenneuling – jeder ist willkommen, um gemeinsam Rosen und verschiedene Beerensorten zu schneiden. Unter der fachkundigen Anleitung erfahrener Fachwarte können die Teilnehmer selbst Hand anlegen und wertvolle Tipps und Tricks rund um den richtigen Schnitt von Rosen und Beerensträuchern erfahren.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 11. März, von 10 bis 12 Uhr am Westeingang der Kleingartenanlage in der Max-Eyth-Straße statt. Die Teilnehmer müssen lediglich eine Gartenschere (die vom OGV desinfiziert wird), Handschuhe und warme Kleidung mitbringen. Der Verein begrüßt gerne auch Nichtmitglieder und bietet den Kurs gebührenfrei an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SWR Vokalensemble trifft auf Bundesjugendchor

Gemeinsames Konzert am 10. März in der Alten Kelter Fellbach

Zusammen mit dem Bundesjugendchor lädt das SWR Vokalensemble am Freitag, 10. März, 19 Uhr, zur „Hochzeit“ in die Alte Kelter Fellbach. Hochzeitslieder aus verschiedenen Zeiten und Kulturen haben die Dirigenten Yuval Weinberg und Anne Kohler zusammengetragen – es sind große Vokalzyklen, die zum Attraktivsten gehören, das die A cappella-Literatur zu bieten hat.

André Jolivets Hochzeitszyklus „Épithalame“ macht den Anfang. Eine „Symphonie für vokales Orchester“ nennt der Komponist seinen Zyklus – 1956 war das die Neuerung der modernen A cappella-Musik. Auch Peter Eötvös humorvolle Hochzeitsmotette von 1965 geht neue Wege und skizziert die Stationen einer Hochzeit: von der ausgelassenen Feierlichkeit über die Hochzeitsnacht bis hin zu den unausweichlichen Gruppenfotos.

Der Bundesjugendchor antwortet mit einem Liederzyklus von Veljo Tormis, der Hochzeitslieder und Ritu-

ale der Woten, eines beinahe ausgestorbenen ostseefinnischen Inselvolks aufgreift und in ein klangvoll-modernes Gewand kleidet. Mit Leonard Lechners opulenter Hochzeitsmotette von 1584 endet der erste Teil des Konzerts: ein Auftragswerk für eine Nürnberger Bürgerhochzeit,

die an Pracht einer barocken Fürstehochzeit in nichts nachsteht.

Nach der Pause wird dann endgültig gefeiert – mit Strawinskys russischer Bauernhochzeit „Les Noces“. Bräuche und Lieder der russischen Bauern hat sich Igor Strawinsky zum Vorbild genommen und daraus

einen aufregenden Zyklus für Solisten, Chor, vier Klaviere und sechs Schlagzeuger gemacht. Die Solisten sind Mitglieder des SWR Vokalensembles.

Der Bundesjugendchor ist das dritte Ensemble des Deutschen Musikrats zur Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses. Er wurde im Jahr 2022 ins Leben gerufen und steht jungen Sängern im Alter von 18 bis 26 Jahren offen, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben oder als deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger im Ausland leben. Repertoireabhängig setzt er sich aus rund 50 Sängern zusammen. Das Ensemble kommt mehrmals im Jahr zu Arbeitsphasen mit Proben und Konzerten zusammen. Konzerte führen den Bundesjugendchor in diesem Jahr u. a. in die Berliner Philharmonie, in die Leipziger Thomaskirche und den Bamberger Dom.

Karten gibt es beim SWR Classic Service Tel. 07221 300100, www.swrclassicservice.de



Das SWR Vokalensemble mit Dirigent Yuval Weinberg.

Foto: SWR /Mellenthin

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats: Am Mittwoch, 15. März, findet um 19 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Austausch mit Bürgermeisterin Beatrice Soltys
2. Entwurf Geschäftsordnung JGR
3. Laufende Projekte
4. Berichte
5. Verschiedenes

Hinweis: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Planungsverband Unteres Remstal

Sitzung der Verbandsversammlung am Montag, 20. März, um 18 Uhr im Stiftskeller, Stiftstraße 32, 71384 Weinstadt-Beutelsbach

- Tagesordnung Öffentlich
1. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – Anpassung des FNP im Wege der Berichtigung: Fellbacher Straße – südlicher Ortsrand, Kern-Rommelshausen (UR 01/2023); „Alte Schule“ – Stadtteil Schmidlen, Fellbach (UR 02/2023)
 2. FNP – Änderung 20 (Kappelleswegle, Kleinfeld III, Fellbach) – Aufstellungsbeschluss – frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf (UR 03/2023)
 3. Jahresrechnung 2022 (UR 04/2023)
 4. Haushalt 2023 (UR 05/2023)
 5. Verschiedenes

Erfolgreicher Wiedereinstieg in den Beruf

Am Donnerstag, 16. März, findet von 10 bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, eine Informationsveranstaltung zum Wiedereinstieg in den Beruf statt. Die Beauftragte für Chancengleich-

heit am Arbeitsmarkt der Waiblinger Agentur für Arbeit will Betroffene bei ihrer Rückkehr in den Beruf beraten und ihnen mögliche Wege aufzeigen. Interessierte können sich unter E-Mail Waiblingen.BCA@arbeitsagentur.de anmelden.

Leinenzwang in Wildschutzzonen

Zum Schutz des Rebhuhnbestands auf dem Schmidener Feld wurden im Frühjahr 2018 Wildschutzzonen westlich und östlich der bebauten Bereiche von Schmidlen und Oeffingen ausgewiesen. In diesen Zonen ist das Verlassen der Feldwege mit Ausnahme zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie zur Nutzung von Gartengrundstücken untersagt. Hundesind an der kurzen Leine mit maximal drei Metern Län-

ge zu führen. Ausgenommen sind Hunde, die als Rettungs- und Hütehunde oder von der Polizei, der Bundespolizei und Zoll eingesetzt sind. Ebenfalls ausgenommen sind ausgebildete Jagd- oder Begleithunde im Einsatz. Die Regelungen gelten jeweils vom 1. April bis 31. August eines Jahres.

Hinweisschilder vor Ort weisen auf die Regelungen hin. Die Polizeibehörde überprüft die Einhaltung.



Die Wildschutzzonen im Überblick.



Für das Hauptamt suchen wir ab sofort in Vollzeit eine/n

Projektmanager (m/w/d) für das Dokumentenmanagement

Für das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement suchen wir eine/n

Architekten/in als Projektleitung (m/w/d) für städtische Baumaßnahmen

Für das Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Fellbach suchen wir ab sofort in Vollzeit

Unterstützung im Sachgebiet Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde

Für das Stadtplanungsamt suchen wir eine kommunikative, durchsetzungsstarke Persönlichkeit als

Wohnbaukoordinator (m/w/d) 100 % - EG 12 TVöD

Für das Kinderhaus Schatzkiste suchen wir ab sofort unbefristet eine/n

pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Vollzeit

Zunächst befristet bis Juli 2024 übernehmen Sie die Funktion der Gruppenleitung für den U3 Bereich.

Im Rahmen des Mittagbandes an der Zeppelinstraße suchen wir ab sofort eine teilzeitbeschäftigte

Betreuungskraft (m/w/d) (26,84 %)

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Ausbildung und Studium bei der Polizei

Beraten, Ermitteln, Schützen – das Aufgabenspektrum der Polizei ist vielseitig und spannend. Am Donnerstag, 16. März, informiert Sabine Berger vom Polizeipräsidium Aalen über die Einstellungsvoraussetzungen und über die Laufbahnen des

mittleren und gehobenen Dienstes der Landespolizei. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr und findet im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Waiblinger Arbeitsagentur, Mayenner Straße 60, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Standesamt

Geburtstage

- Erhardt Siegfried Martin Fitzke**, Fellbach: 9. März, 85 Jahre.
- Rolf Seeger**, Fellbach: 9. März, 80 Jahre.
- Hans-Joachim Schöpfer**, Oeffingen: 9. März, 80 Jahre.
- Erika Kotschner**, Fellbach: 9. März, 80 Jahre.
- Ilse Therese Englert**, Fellbach: 9. März, 80 Jahre.
- Waltraud Gambusch**, Fellbach: 10. März, 85 Jahre.
- Helga Leonie Maier**, Schmidlen: 10. März, 80 Jahre.
- Roland Hubert Sommer**, Fellbach: 10. März, 80 Jahre.
- Christa Pflug**, Schmidlen: 11. März, 85 Jahre.
- Rudolf Otto Dopkewitsch**, Schmidlen: 11. März, 80 Jahre.
- Helmut Maile**, Fellbach: 11. März, 80 Jahre.
- Mafalda Rota in Vulcano**, Fellbach: 11. März, 80 Jahre.
- Leo Josef Dargel**, Fellbach: 12. März, 90 Jahre.
- Emma Wahl**, Schmidlen: 13. März, 100 Jahre.
- Eleonore Klenk**, Fellbach: 13. März, 85

Jahre.

- Gerd Subirge**, Oeffingen: 13. März, 85 Jahre.
- Hans Heeb**, Fellbach: 14. März, 80 Jahre.
- Florentina Claus**, Fellbach: 15. März, 90 Jahre.
- Eheschließung**
- Juliane Beyerlein**, Schmidlen, Freiligrathstr. 2 und **Jochen Schmelzer**, Remshalden, Bossingerweg 13.
- Goldene Hochzeit**
- Gertrud und Thomas Mitchell**, Fellbach: 12. März.
- Diamantene Hochzeit**
- Heide und Gustav Weidlich**, Fellbach: 15. März.
- Sterbefälle**
- Irene Amalie Neuberger**, geb. Seibold, Fellbach: 11. Februar, 86 Jahre.
- Maria Jungbauer**, geb. Jackl, Murrhardt: 21. Februar, 89 Jahre.
- Christa Hildegard Stenzel**, Fellbach: 21. Februar, 86 Jahre.
- Dieter Klein**, Schmidlen: 22. Februar, 87 Jahre.
- Helga Inge Beck**, geb. Anthonj, Fellbach: 22. Februar, 84 Jahre.
- Ursula Gerda Rebstock**, geb. Nieß, Schmidlen: 25. Februar, 79 Jahre.
- Artur Werner Albrecht**, Stuttgart: 1. März, 94 Jahre.

Polizei warnt vor WhatsApp-Betrug

Ein Senior aus Fellbach wurde in der vergangenen Woche mittels einer Textnachricht von einem Betrüger kontaktiert, der sich in der weiteren Konversation als Sohn ausgegeben und um Geldüberweisungen gebeten hat. Der 80-Jährige überwies über 4300 Euro auf ein fremdes Konto. Erst später bemerkte er, dass er nicht mit seinem Sohn in Kontakt stand.

Betrug über Messengerdienste ist eine Masche, die immer wieder aufgeht, warnt die Polizei und rät, bei Anfragen nach Geld über WhatsApp und andere Messenger immer misstrauisch zu sein und diese zu überprüfen. Falls man von Unbekannten über Messengerdienste kontaktiert wird, sollte man grundsätzlich kein Geld ohne Rücksprache mit den Angehörigen überweisen. Man sollte die Angehörigen unter einer bekannten Telefonnummer oder wenn möglich auch persönlich kontaktieren. Im Zweifel kann man externe Hilfe in Anspruch nehmen oder die Polizei kontaktieren und um Rat bitten.

Weitere hilfreiche Tipps gibt es unter www.polizei-beratung.de

Weiterbildungskurs „Klimaschutz“

Die Klimakrise ist ein globales Problem, das sich auch regional auswirkt. Welche Folgen hat sie für das untere Remstal und wie kann jeder einzelne dazu beitragen, das Klima zu schützen? Das Lernen engagierte Bürger ab Mittwoch, 5. April, im Kurs „Klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ an der VHS Unteres Remstal.

An sechs Kursabenden erfahren Interessierte mehr über die Ursachen und Folgen des Klimawandels und wie er sich vor der eigenen Haustür auswirkt. Dabei lernen sie kommunale Klimaschutzkonzepte kennen und haben die Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen für den Klimaschutz einzusetzen. Wie man das Klima im Alltag schützen kann, zeigen die Kursteilnehmenden bereits während der „Klimafit“-Challenge: Sie sparen während des Kurses CO₂-Emissionen ein, indem sie häufiger mit dem Rad fahren, weniger Fleisch essen oder weniger heizen.

Alle weiteren Informationen zum Kursformat und zu den Standorten gibt es auf der Website www.vhs-unteres-remstal.de unter dem Stichwort „Klimafit“.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 9. März: 10 Uhr Denksport (bitte anmelden), Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, (beide Kurse ausgebucht), Seniorenhaus Hindenburgstraße.

Montag, 13. März: 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr „Kartenrunde“, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Festhalle, Gymnastikraum.

Dienstag, 14. März: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung (bitte anmelden), Schlössle; 9.30 Männerkochgruppe, Gemeindezentrum kath. Kirche; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Vereinbarung unter Telefon 0172/603 9182.

Mittwoch, 15. März: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“ (bitte anmelden); 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II (bitte anmelden), beides Schlössle; 18.30 Uhr Ökumenische Trauergruppe MKH, Gemeindezentrum Schmiden.

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule in Schmiden.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 9. März: 9 Uhr Tanzen, Seniorenhaus Cannstatterstraße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Converstain; 14 Uhr Schach, 14.30 Uhr Doppelkopf, alle Treffpunkt Mozartstraße.

Freitag, 10. März: 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 13. März: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs (ausgebucht); 10.45 Uhr Französisch; 15 Uhr Filmnachmittag, alle Treffpunkt Mozartstraße; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 14. März: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Bridge; 15 Uhr Vortrag mit Franz Schneider „Die 60er-Jahre“, Anmeldung unter Tel. 0711/585 676-60 oder E-Mail mozartstrasse@forum-fellbach.de, alles Treffpunkt Mozartstraße; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1.

Mittwoch, 15. März: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nur nach Anmeldung unter Tel. 0176/9132 1782, beide TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel.0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 9. März: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch leichte Konversation.

Montag, 13. März: 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspiellrunde mit Binokel; 14.30 Uhr Rummy Cup, alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 15 Uhr „Gymnastik im Sitzen“, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 14. März: 14 Uhr Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151/167 9350 oder 0172/603 9182; 15 Uhr Frühlingmelodien mit Pianist Alain Franiatte.

Mittwoch, 15. März: 16 Uhr Männerkochgruppe „Kochen mit Pfiff“.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Telefon 0711/513159, hebraendle@web.de.

Landfrauen Fellbach

www.landfrauen-fellbach.de

Mittwoch, 15. März: Besuch der Ausstellung „Neu eingefädelt“ im Stadtmuseum Fellbach; Führungen um 15.30 Uhr und 16.30 Uhr; Kosten: 5 Euro, Anmeldung bei Doris Krauß Telefon 0711/580668.

Landfrauen Oeffingen

Mittwoch, 15. März: 14 Uhr Vortrag „Wilde Früchtchen“, Anmeldung bei U.-H. Kaiser unter 0711/515 797 bis 10. März, Alte Schule Oeffingen.

Naturfreunde Fellbach

www.naturfreunde-fellbach.de

Öffnungszeiten Naturfreundehaus auf dem Kappelberg: Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein OG Fellbach

www.fellbach.albverein.de

Montag, 13. März: 16 Uhr Liedersingen, Vereinszimmer.

Gesamtjahrgang 1940/41 Fellbach

Dienstag, 14. März: 16 Uhr Jahrgangstammtisch mit Vorstellung der Jahrgangsveranstaltungen für 2023, Restaurant „Alte Kelter“.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 11. März: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 0711/581 558.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 13. März: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Aileen Hocker, Tel. 0172/724 2085; E-Mail: aileen.hocker@fw-fd-fellbach.de

Mittwoch, 15. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ralf Holzwarth, Tel. 0711/578 9303; E-Mail: ralf.holzwarth@fw-fd-fellbach.de

Stadtmacher Fellbach

Montag, 13. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 0711/517 0187.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Donnerstag, 9. März: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0711/3050 435.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27. Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße. Chorproben mittwochs um 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Salierstraße 49, 71334 Waiblingen,

www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr in der Musikschule, Raum O12.

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße
Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkrans Oeffingen

Tel. (0711) 518 01 18, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkrans-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Gunt-ram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei. **bis 4. April:** Ausstellung „Rotraud Hofmann – Skulpturen / Gisela Reich – Textile Objekte“, Eintritt frei.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 30. April: „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“.



Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 9. März, bis Mittwoch, 15. März:**

„Pacification“, Fr 19.45 Uhr (OmU); „Maurice der Kater“, Fr bis So 14.30 Uhr; „Wo ist Anne Frank?“, Do bis So 17.15 Uhr; „Die Frau im Nebel“, Fr bis So 19.45 Uhr und Mo bis Mi 17 Uhr; „War Sailor“, Mo bis Mi 20 Uhr.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 12. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 12. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 12. März: 11.15 Uhr DreiG-Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidten, Oeffinger Straße 6, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 12. März: 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Gottesdienst für kleine Leute, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 12. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Donnerstag, 9. März: 6 Uhr Laudes in der Fastenzeit.

Sonntag, 12. März: 9 Uhr Messfeier mit Tauffeier.

Mittwoch, 15. März: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 10. März: 19 Uhr Via Crucis, Kreuzweg in italienischer Sprache.

Samstag, 11. März: 10 Uhr Treffen der Fellbacher Firmlinge; 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.

Sonntag, 12. März: 10.30 Uhr, Wort-Gottes-Feier.

Dienstag, 14. März: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 15. März: 18 Uhr Kolpingfamilie Fellbach: Kamingespräche „Frühlings- und Ostergeschichten“; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe; beide Franziskusheim.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Freitag, 10. März: 17 Uhr Messfeier mit anschließendem Mitarbeiterfest.

Sonntag, 12. März: 10.30 Uhr Messfeier, Themengottesdienst Firmung mit Taufe; 11.30 Uhr Bazar des Maximilian-Kolbe-Kindergarten, MKH.

Montag, 13. März: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidten.

Dienstag, 14. März: 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier, Seniorenzentrum Schmidten; 18.30 Uhr Gottesdienst für Alleinlebende und Alleinerziehende mit Einzelsegnung.

Mittwoch, 15. März: 18.30 Trauergruppe: Treffen; 19.30 Uhr Kirchenchor Schmidten: Probe, beide MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Donnerstag, 9. März: 19 Uhr Messfeier.

Sonntag, 12. März: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier (Hungertuch-Aktion); 11.30 Uhr Firmung Oeffingen: Aktionstag 5, Gemeindezentrum Oeffingen.

Dienstag, 14. März: 9 Uhr Seniorentreff Oeffingen: Kochfreunde, Gemeindezentrum Oeffingen.

Mittwoch, 15. März: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 12. März: 10 Uhr Bezirks-Gottesdienst mit Kinderprogramm, S-Bad Cannstatt.

Württ. Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 12. März: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 12. März: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Samstag, 11. März: 19 Uhr Spieleabend.

Sonntag, 12. März: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091

Sonntag, 12. März: kein Gottesdienst.

Dienstag, 14. März: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 12. März: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 15. März: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 12. März: 10 Uhr Vortrag: „Ist Gott die Zeit gekommen, um die Welt zu regieren?“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich und kostenfrei.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gams-

jäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901,

www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzen-nest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät mittwochs 13 bis 16 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr online per Videokonferenz oder über die Telefonberatung. Kostenlos für Fellbacher Bürger, um Anmeldung unter Tel. 0711/57543-69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630

Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidten, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflege-dienstleistung Roswitha Walter, Telefon 0711/ 957 906-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Telefon 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidten-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-www@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529,

www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidten-Oeffingen bietet wieder Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.

Donnerstag, 9. März: 18 Uhr Bürgergespräch „Grün & Sauber“ – Initiativen zu mehr Nachhaltigkeit mit OB Gabriele Zull.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

Freitag, 10. März: 19 Uhr Yoga zum Loslassen im Nacken- und Schulterbereich, Raum 06.

Samstag, 11. März: 16 Uhr Fit mit dem Minitrampolin – Jumping Fitness Partner Workout, Raum 06.

Montag, 13. März: 18.30 Uhr Herzinfarkt – Symptome erkennen und richtig handeln, Raum 02.

Mittwoch, 15. März: 9 Uhr Hatha Vinyasa Morning Flow; 10.30 Uhr Hatha Vinyasa für Senioren, beide Raum 06.

Jugendtechnischule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

Samstag, 11. März: 9 Uhr Wir bauen ein Hybridauto, Jugendtechnischule Raum 11; 10 Uhr Excel für Jugendliche, vhs Raum 07.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 11. März: 14 Uhr KL M4 TSV4 – SV Hohenacker-Neustadt3; 16 Uhr KL M3 TVOe3 – HSK Urbach-Plüderhausen; 18 Uhr BL M2 TVOe2 – SG Schorndorf; 20 Uhr WL M1 TVOe1 – TSV Deizisau, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Sonntag, 12. März: 11 Uhr BL mJD1 HSC1 – TV Bittenfeld; 12.30 Uhr BL wJB HSC – HC Winnenden; 14.15 Uhr BL wJC HSC – SG Schorndorf; 16 Uhr BL mJC1 HSC1 – Hbi Weilimdorf-Feuerbach, alle Spiele Sporthalle Schmiden.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach, Parkplatz neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Freitag, 31. März: 19 Uhr Jahreshauptversammlung, Schlössle Oeffingen, Schulstraße 4.

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg 4-6.

Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34. Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

Samstag, 11. März: 14 Uhr SV Fellbach – VfL Pfullingen.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfallbach.de/sport-

angebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Winterymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ball sportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa 13 bis 18 Uhr; So 9 bis 13 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de

TSV Handballabteilung

Freitag, 24. März: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Schulungs- und Versammlungsraum (SuV), UG des Vereinsheim, Nurmiweg 8. TO: Begrüßung, Berichte und Dis-

kussion; Entlastung Kassier, Abteilungsausschuss; Bericht Gesamtverein; Verschiedenes. Anträge zur JHV Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 15. März in schriftlicher Form bei Abteilungsleiter Markus Engelhart eingehen.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Frö-

belschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711/51 61 48, Webseite: www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Dienstag, 15. März: 14 Uhr Herstellung eigener Seife.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. 01805/003 656.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-rem-s-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 8. März: Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Marktstr. 59; Burg-Apotheke, WN-Hohenacker, Karl-Zieglerstr. 52.

Donnerstag, 9. März: Max-Eyth-Apotheke, S-Hofen, Kapellenweg 20; Widderstein-Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.

Freitag, 10. März: Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17; Ostend-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 60.

Samstag, 11. März: Central-Apotheke Dr. Pfeifer, WN-Kernstadt, Alter Postplatz 2; Kur-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9.

Sonntag, 12. März: Florians Vital-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1.

Montag, 13. März: Apotheke-Korber Höhe, WN-Korber Höhe, Salierstr. 7/2; Apotheke am Marktplatz, S-Wangen, Ulmerstr. 363.

Dienstag, 14. März: Neue-Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayhstr. 4; Freiberg-Apotheke, S-Freiberg, Wallensteinstr. 7.

Mittwoch, 15. März: Rathaus-Apotheke, Schmiden, Oeffingerstr. 3; Apotheke-Martkgasse Einkaufspassage, WN-Kernstadt, Markt-gasse 5.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110